



# Spotlight – eBAY



## DAVID STONE, SENIOR MANAGER ANALYTICS PLATFORM

Mit mehr als 97 Millionen aktiven Nutzern weltweit ist eBay der größte Online-Markt der Welt. Dort kann praktisch jeder alles kaufen und verkaufen. eBay wurde 1995 gegründet und verbindet einzelne Käufer und Verkäufer sowie kleine Unternehmen miteinander – der Umsatz der auf eBay verkauften Güter beträgt atemberaubende 62 Milliarden USD – mehr als 2.000 USD pro Sekunde. Auf der Tableau Customer Conference in den USA sprach David Stone, Senior Manager of Analytics Platform bei eBay, mit uns darüber, wie Tableau eBay dabei hilft, „Analysen für den Erfolg des Portals zu nutzen“.

**TABLEAU:**

*Wie setzen Sie Tableau bei eBay ein?*

**DAVID:**

Für den Erfolg unseres Portals nutzen wir Analysen. Schließlich können wir uns nicht in einen eBay-Laden stellen und den Kunden beim Einkaufen zusehen. Unsere Einblicke beziehen wir daher aus den Webprotokollen von eBay.com. Sie geben uns nicht nur Aufschluss über das, was unsere Kunden tun, sondern wir beziehen daraus noch zusätzliche Erkenntnisse, die für ein normales Einzelhandelsunternehmen nicht zu sehen wären.

**TABLEAU:**

*Um wie viele Daten geht es?*

**DAVID:**

Wir verarbeiten fünf Terabyte am Tag. Diese Daten laden wir in unser Data Warehouse und analysieren sie. Die Library of Congress hat 18 Terabyte, soweit ich weiß. Das entspricht also im Prinzip der Datenmenge, die wir in drei Tagen auswerten. Unsere Protokolle enthalten mehr als zwei Billionen Reihen mit Daten in einer einzigen Tabelle.

**TABLEAU:**

*Wie war die Ausgangssituation, als Sie begannen, mit Tableau zu arbeiten?*

**DAVID:**

Ich hatte viel mit Back-End-Datenbankarbeiten zu tun. Und ich hatte den Eindruck, dass wir viele Daten haben und dass es sich lohnen könnte, diese Daten mehr und vielfältiger zu verwenden. Darum arbeitete ich mit ein paar Kollegen, die BI-Lösungen für Endbenutzer entwickelten. Im Gespräch mit den Endbenutzern stellte sich heraus, dass sie viel mehr brauchten als bloß zusätzliche Berichte. Sie wollten bis zu einem hohen Grad ihre eigenen Daten. Sie wollten einen „demokratischen“ Zugang zu den Daten, so in der Richtung.

„Jeder bei eBay, der eine Lizenz erhalten und es ausprobieren möchte, hat dazu die Möglichkeit. Es ist offen für alle, die eine Idee haben, Antwort auf Fragen suchen und die visualisierten Daten mit den Endbenutzern testen möchten.“

**TABLEAU:**

*Und wie hat Tableau dazu beigetragen, dass Sie die Daten bei eBay „demokratisch“ machen konnten?*

**DAVID:**

Ich habe das so verstanden, dass die Endbenutzer mehr Self-Service wollten, und in dem Bereich hat Tableau besonders viel zu bieten. Natürlich war uns auch die Visualisierung wichtig. Aber der Vorteil im Hinblick auf Self-Service war, dass wir den Nutzern die Möglichkeit geben konnten, Datenbanken selbstständig auszuwerten. Sie konnten von unserem Enterprise Data Warehouse Daten auswählen und in

ihre eigenen Tabellensätze einfügen. Sie konnten mit den Daten experimentieren. Und sie brauchten eine Front-End-Lösung, eine echte Alternative zu Excel.

Genau an dem Punkt kam Tableau ins Spiel. Das Aufregende daran war, dass es leicht zu erlernen war. Für die Nutzer war der Einstieg einfach; sie konnten sich im Handumdrehen damit vertraut machen und damit arbeiten. Nach ein oder zwei Tagen kamen sie damit bereits gut zurecht und konnten in Tableau mehr leisten als in Excel.

**TABLEAU:**

*Wie finden Sie Tableau im Vergleich zu Excel?*

**DAVID:**

Es gibt mehrere Unterschiede. Zum Beispiel können die Nutzer in Excel nur bis zu einer Million Tabellenreihen verarbeiten. Dadurch beschränkten sie sich bei der Analyse auf drei Hauptkategorien, anstatt die 40.000 wichtigsten Kategorien auszuwerten. Und insgesamt konnten einfach nur wesentlich geringere Datenmengen ausgewertet werden. Für die geschäftlichen Entscheidungen von eBay ist es dagegen wichtig, Informationen aus der ganzen Fülle der Daten zu beziehen, nicht nur aus drei Hauptkategorien.

**TABLEAU:**

*Wie lief die Implementierung von Tableau bei eBay?*

**DAVID:**

Am Anfang stellten wir uns das so vor, dass jeder, der Excel nutzte, auf Wunsch auch die Möglichkeit haben sollte, Tableau auf dem eigenen Desktop zu nutzen, und das haben wir jetzt allmählich vollbracht. Wir haben mit 300 Lizenzen angefangen. Inzwischen haben wir die Zahl der Lizenzen erhöht und bieten einen Pool an, in dem praktisch jeder bei eBay und den Märkten, der dies wünscht, eine Lizenz erhalten und das Programm ausprobieren kann. Es ist offen für alle, die eine Idee haben, Antworten auf Fragen suchen und die visualisierten Daten mit den Endbenutzern testen möchten. Und dadurch haben die Nutzer die Möglichkeit, aus den Informationen heraus etwas zu entwickeln, das eher der Stärke der Enterprise-Klasse entspricht.

Tableau Software hilft Nutzern, Daten sichtbar und verständlich zu machen. Weitere Informationen erhalten Sie unter der Adresse <http://www.tableausoftware.com>